Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 6 (1930)

Heft: 22

Artikel: Vom 3. Januar bis 8. August : Wolkenkratzerbau

Autor: Keller, Max

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-755822

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wolkenkratzer!

Det modernen Babylons stäblerne Türme.

Durch eure Glieder saust neue technische Macht,
Die millionengewaltig dem Dollar zu Dienste,
Die Städte bald unmentolich macht.

Eure Muskeln sind Marmor und Steine, Die Nerven sind Eisen und Stahl.
Ihr trotzt des Mammones wegen,
Der euch bis zu der Wolken Säume
Die trotzende Höhe befahl. —

Diese hohen Bauten sind Symbole für die Ueberwindung der Elemente durch Genie und Kraft, und mit der hohen Bewunderung, die uns solche Bauten abzwingen, wächst der Glaube an die Verwirklichung großer Gedanken. Es ist entschieden bewunderungswürdig, mit welcher Sicherheit der Amerikaner auch bei diesen Hochbauten mit den Elementen kämpft. In New York stehen diese Riesen auf hartem Felsen, in Chicago auf Pfählen, und trotzdem will Chicago sich ebenso hoch in die Lüfte heben.

90 Prozent dieser Bauriesen stehen nicht als Monumente vor uns, in sich selbst ruhend, dem Auge zur Erhebung dargeboten. In den meisten Fällen wird ihnen nur mathematische Betrachtung gerecht. Mit ihrer reichen maschinellen Einrichtung, ihrem Minimum von Baumaterialien sind die Hochbanten selbst als Großmaschinen zu werten, für die reibungslose Erfüllung ihres Zweckes nahezu einziges Kriterium ist. Wir finden mitunter aber auch künstlerische Wolkenkratzer, die uns Bewunderung entlocken. Im allgemeinen aber ist ein Großbau im Lande der unbegrenzten Möglichkeiten oder viel-leicht auch der undenkbaren Möglichkeiten Wohnen, meistens fürs Geschäfts-, oft aber

Hier in Europa mutet uns die raffinierte and kurze Bauzeit eines Wolkenkratzers fast unmöglich an. Das Geheimnis dieser reibungslosen Baubeschleunigung liegt einzig und allein in detaillierter Ausnützung des Normalismus, dann auch in der Rationalisierung der Arbeitseinteilung der verschiedenen Berufsarten und deren maschinellen

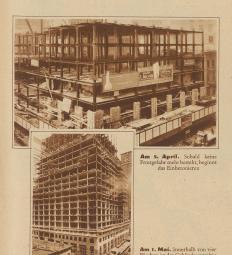
Nebst dem Kostenvertrag ist der Unternehmer streng an die vereinbarte Bauzeit gebunden. Bei der Vergebung eines solchen Riesenbaues sind bis in alle Details sämtliche Einzelheiten geregelt, die eine Bauverzögerung verursachen könnten. Als Entschuldigung für das Ueberschreiten der Bauzeit gelten einzig Naturgewalten, wie Stürme, Erdbeben und Ueberflutungen.

Der Baubetrieb stützt sich auf rasches, sicheres Arbeiten, das bei guter Organisation reibungslos vor sich geht. Ein solcher Riesenbau ist, ausgenommen die maschinelen Anlagen, eine Bauschablone nach dem Prinzip eines Baukastens unserer Jugend. Wohl die schwierigste Arbeit fällt den Eisenmonteuren zu, die, kletternden Affen gleich, in schwindelnder Höhe ihre Nieten und Balken mit den

halsbrecherischen Schweizer Bauernhaus im Frühling (Phot. E. Matter) Zwingen müssen.







stehen eines Wolkenkrat-zers in der für unsere Ver-hältnisse unglaublich kur-zen Bauzeit von 7 Monaten. Es handelt sich um den Bau des 56 Stockwerk hohen York, das am 3, Januar be August des gleichen Jahres fix und fertig an der Ecke der 42. Straße und Lexing-



